

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q1 2022

Entwicklungen seit Auflage

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert.

Eine zweite Auszahlung konnte am 14. Januar 2022 i.H.v. rd. 3,5% je Note erfolgen. Die von den aktuellen Marktturbulenzen weitestgehend unabhängige Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 1,7%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

In der Berichtsperiode blieb die Investitionsaktivität auf Ebene der institutionellen Infrastrukturfonds weiterhin hoch. Zudem wurde die Zeichnungssumme in einen bestehenden Infrastrukturfonds vom Underlying erhöht. Ebenfalls stieg die Anzahl der Assets in der Portfoliodurchschau auf 330 (299 zum Ende des vierten Quartals 2021).

Wertentwicklung seit Auflage

Fair Value in EUR	1.006,8
Auszahlungen (kumuliert) in EUR	67,5
Rendite seit Auflegung	7,7%
Annualisierte Rendite	3,2%
Annualisierte Volatilität	1,5%

Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Kennzahlen des Underlyings

Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	130.430.000,00
NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft	140.744.837,27
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	379.895.038,11

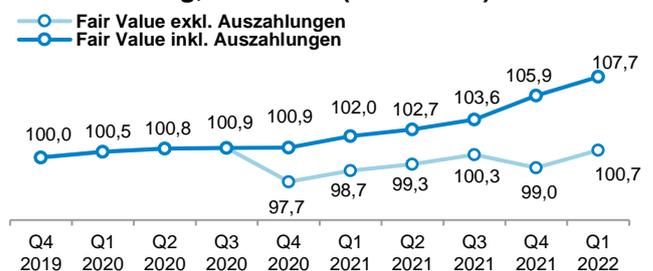
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflegung (März 2018 - März 2022)	20,2%	6,2%
Wertentwicklung YTD (Januar 2022 - März 2022)	1,8%	1,8%
Wertentwicklung Berichtsquartal (Januar 2022 - März 2022)	1,8%	1,8%

Neben der Erhöhung der Zeichnungssumme in einen institutionellen Infrastrukturfonds wurde eine Laufzeitverlängerung sowie eine Zinsanpassung in einem direkten Co-Investment durchgeführt.

Insgesamt schloss das Underlying das erste Quartal 2022 positiv ab, was sich auch in der Performance der Note widerspiegelt. Nach dem Berichtsstichtag erfolgte sowohl eine Neuinvestition in einen Infrastrukturfonds als auch in ein Co-Investment mit einem der Asset Manager des Portfolios. Somit schreiten die Diversifikation und der Reifegrad des Underlyings weiter voran.

Die allgemeinen Marktverwerfungen haben im Ergebnis keine nennenswerten Auswirkungen auf die Note. Im Gegenteil: bei einigen Infrastrukturfonds machte sich die Anpassung der Inflationserwartung bereits positiv bemerkbar. Im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine lässt sich feststellen, dass das Underlying keine Investitionen in der Ukraine oder Russland getätigt hat und darüber hinaus nicht durch bisherige Sanktionen oder Gegensanktionen betroffen ist.

Wertentwicklung, Basis 100 (31.03.2022)

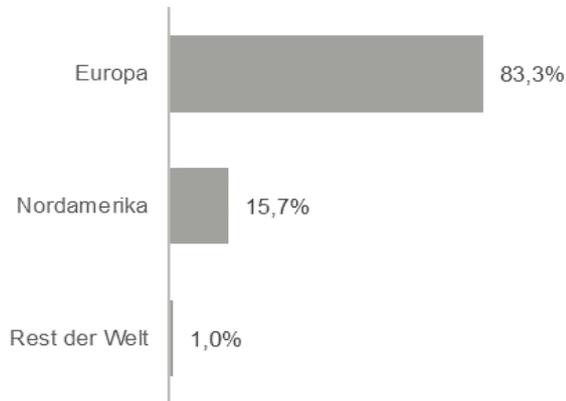


Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika der Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

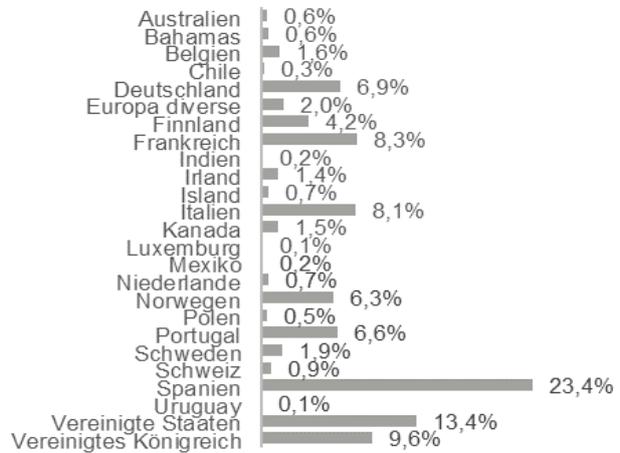
- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

Verteilung des Portfolios²

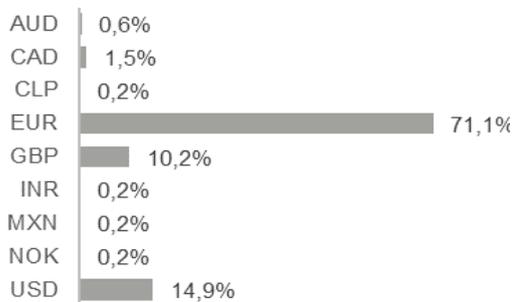
Regionale Verteilung



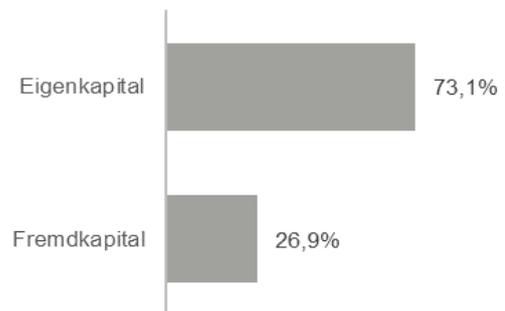
Länderverteilung



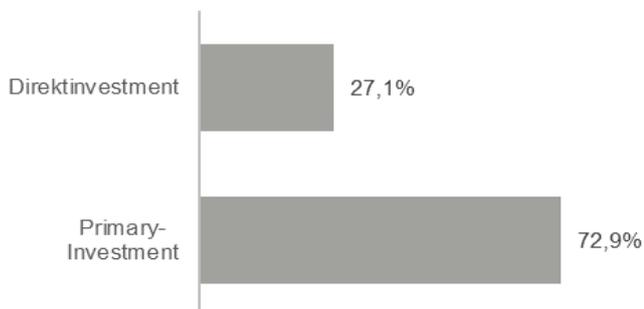
Währungsverteilung



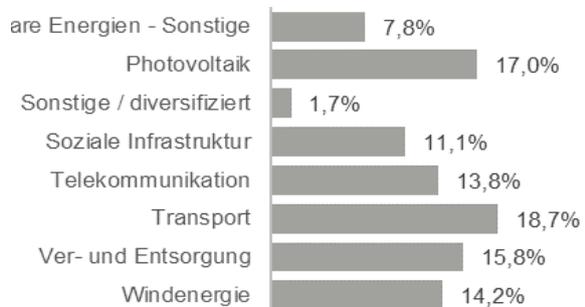
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



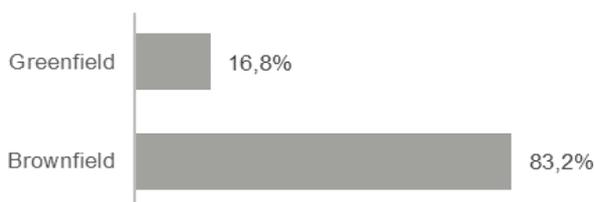
Zugangswege



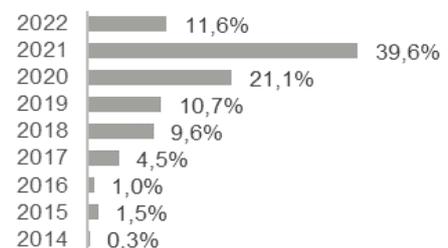
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Der Start in das Jahr 2022 war nicht nur von herausfordernden makroökonomischen Turbulenzen geprägt, sondern auch durch massive geopolitische Auseinandersetzungen. Der Überfall Russlands auf die Ukraine stellte nicht nur eine geopolitische Zäsur dar, sondern hatte neben dem unermesslichen Leid auch negative Auswirkungen auf die Kapitalmärkte sowie eine weitere Zunahme der Inflation, insbesondere bei den Energiepreisen, zur Folge. So stieg im Jahresvergleich die Inflation in der Eurozone, gemessen am Harmonised Index of Consumer Prices Index (HICP) – Euro Area, um 7,4% an. Die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen erhöhte sich im ersten Quartal 2022 von rd. 0,2% auf rd. 0,7%. Dies entsprach dem stärksten Anstieg des vergangenen Jahrzehnts.

Das Momentum im Bereich der Infrastrukturinvestments hatte dabei weiterhin Bestand und konnte dem Gesamtmarkt trotzen. Gründe dafür dürften die stabilen, inflationsindexierten Zahlungsströme von Infrastrukturanlagen sowie die geringe Korrelation der Assetklasse zum Bruttoinlandsprodukt oder anderen Anlageklassen gewesen sein. Somit schlossen im ersten Quartal 2022 weltweit 27 nicht-börsennotierte Infrastrukturfonds ihr Fundraising erfolgreich ab und warben Kapital i.H.v. insgesamt rd. 76 Mrd. US-Dollar ein. Damit befand sich das Fundraising im ersten Quartal 2022 bereits auf dem Niveau des gesamten Jahres 2017. Auffällig war allerdings die immer stärker werdende Konzentration auf wenige, dafür aber große Infrastrukturfonds. Daran ließ sich erkennen, dass Anleger in schwierigen Zeiten auf bekannte und bereits im Markt etablierte Fondsmanager setzen.

Mit Blick auf die regionale Verteilung konnte in Nordamerika im ersten Quartal 2022 von 15 nicht-börsennotierten Fonds mit rd. 50 Mrd. US-Dollar doppelt so viel Kapital wie in Europa eingeworben werden (vgl. Europa mit rd. 25 Mrd. US-Dollar).

Erstaunlich war weiterhin der sprunghafte Anstieg im Vergleich zum Vorquartal. In Nordamerika konnte das eingeworbene Kapital im Vergleichszeitraum fast vervierfacht werden (vgl. viertes Quartal 2021 mit 13 Mrd. US-Dollar).

Die Transaktionsaktivität verzeichnete im ersten Quartal 2022 ebenfalls eine starke Zunahme. Während die Anzahl abgeschlossener Transaktionen im Vergleich zum Vorjahresquartal von 349 auf 606 weltweit abgeschlossene Transaktionen stieg, verdoppelte sich das Gesamtvolumen nahezu auf rd. 213 Mrd. US-Dollar (vgl. erstes Quartal 2021 mit 108 Mrd. US-Dollar). Regional betrachtet, wurden in Europa mit 293 Transaktionen die meisten Transaktionen abgeschlossen, wobei in Asien höhere Volumina verzeichnet wurden. Insgesamt entfielen im ersten Quartal 2022 mit rd. 77 Mrd. US-Dollar Transaktionsvolumen ca. 36% des Gesamtvolumens auf Asien und mit rd. 68 Mrd. US-Dollar rd. 32% auf Europa. Nordamerika hatte mit rd. 49 Mrd. US-Dollar einen Anteil von rd. 23% am Transaktionsvolumen.

Besonders hervorzuheben waren im ersten Quartal 2022 drei Transaktionen aus den Bereichen Telekommunikation sowie Erneuerbare Energien:

- Ein Konsortium geführt von Kohlberg, Kravis, Roberts & Co. (KKR) und Global Infrastructure Partners (GIP) erwarb für rd. 15,3 Mrd. US-Dollar den amerikanischen Betreiber von Rechenzentren CyrusOne.
- Ein Konsortium aus Morrison & Co. und Brookfield erwarb für rd. 3,4 Mrd. US-Dollar das Telekommunikationsunternehmen Uniti Group.
- JP Morgan Asset Management erwarb für rd. 1,5 Mrd. US-Dollar das Erneuerbare Energie-Unternehmen Falck Renewables.

Fundraising Infrastrukturfonds global



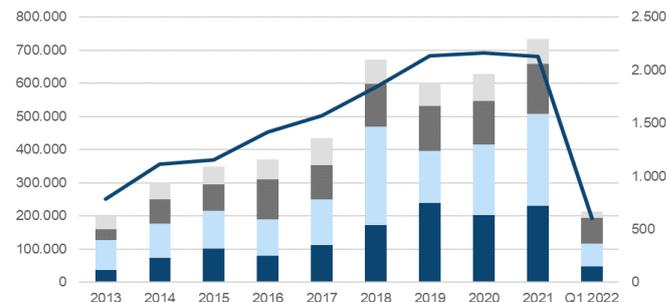
Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

- Nordamerika
- Europa
- Asien
- Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl final geschlossener Fonds):

- Abgeschlossene Fonds weltweit

Infrastrukturtransaktionen global



Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

- Nordamerika
- Europa
- Asien
- Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl abgeschlossener Transaktionen):

- Abgeschlossene Transaktionen weltweit

Quellen: ■ HICP: www.ecb.europa.eu, März 2022. ■ Renditen der jeweils jüngsten Bundeswertpapiere: www.bundesbank.de. ■ Inframation Group, <https://infralogic.inframationnews.com/transactions/> und <https://www.inframationnews.com/analytics/> ■ AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Q1 2022 Report, 31. März 2022.

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q1 2022

Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Zinszahlung	Jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.
Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken, z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

